



Sammlung Theaterzettel

Der Graf von Hammerstein

Wilbrandt, Adolf von

1876-10-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 12. Freitag, 20. Oktober 1876.



Neu einstudirt:

Der Graf von Hammerstein.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Adolf Wilbrandt

Kaiser Heinrich II.	Herr Hanisch.
Erkanbald, Erzbischof von Mainz, Kanzler des Reichs	Herr Müller.
Bischof Meinwerk von Baderborn	Herr Jacobi.
Konrad von Franken	Herr Werner.
Graf Otto von Hammerstein	Herr Herzfeld.
Balderich, dessen Lehnsmann	Herr Plank.
Edard, ein junger Priester	Herr Ja. iz.
Sophia, Oberin eines Nonnenklosters	Frau Kocke.
Irmingard, Graf Otto's Muhme	Fräul. Harf.
Beatrix } junge Edelfräulein	Fräul. Schelly.
Judith }	Fräul. Hagen.
Der Klostervogt	Herr Knapp.
Thietmar, aus Bischof Meinwerk's Gefolge	Herr Bauer.
Ein kaiserlicher Schaarmeister	Herr Michel.
Koltmar, ein alter Bauer	Herr Bichler.
Otbert, dessen Enkel	Herr Grahl.
Eine Wahrsagerin	Fräul. Haas.
Ein Bettler	Herr Eichrodt.
Ein alter Bauer	Herr Ditt.
Gottfried, ein junger Kriegsknecht	Herr Stein.
Ein Herold	Herr Tochtermann.

Gefolge, Pilger, Nonnen, Kriegsleute und Volk. Die Handlung spielt in verschiedenen Gegenden des Mittelrheins im elften Jahrhundert.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim. im Anschluß an den Zug Frankenthal und Worms. Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg. Heidelberg, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 9 " 35	" " Bräudenstation Mannheim	
" 10 " 15	" " Ludwigshafen nach	
" 11 " 10	" " Mannheim	
" 10 " -	" " Mannheim	